



GstettnReiter

Dorfzeitung des Vereins „Lebenswertes Stillfried-Grub“



*Blumen
sind an jedem
Weg zu finden,
doch nicht jeder
weiß den Kranz
zu binden.*

Anastasius Grün

Nr. 69/Juni 2019

ARCHITEKT RAUSCH



+43 (0) 650 860 59 77



office@architekt-rausch.at



www.architekt-rausch.at



Haspelgasse 111, 2262 Grub

ICH BIETE ALLE PLANUNGSLEISTUNGEN
SOWIE BAUBERATUNG UND DIE ERSTELLUNG VON
ENERGIEAUSWEISEN



Dipl.-Ing. Markus Rausch - Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Abschleppdienst Bischof

Überstellung – Rückholung – Abschleppdienst
kompetent, zuverlässig & flexibel



PKW, Motorräder,

Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Boote uvm.

bischof.georg@gmx.at

www.abschleppdienst-bischof.at

24 h Notdienst - +43 664 211 20 80 - 365 Tage



Editorial

Ende März fand unsere Jahreshauptversammlung zum ersten Mal im Gebäude des Bauernmarktes statt. Es wurde ein Rückblick über die Jahre 2017 und 2018 abgehalten. Es folgte der Bericht des Kassiers über die zwei abgelaufenen Jahre, und von der Kassakontrolle wurde der Antrag auf Entlastung des Kassiers gestellt. Im Anschluss wurden die Projekte für 2019 vorgebracht, wobei der Dorfstadl und dessen Umbau an erster Stelle stand. Die offizielle Zusage durch die Landesregierung erfolgte Anfang Mai, somit können wir auch mit den Arbeiten beginnen. Weitere Punkte waren die Grenzbegehung, die am Samstag den 11. Mai 2019 veranstaltet wurde, sowie eine Vorschau auf den am 23. November 2019 stattfindenden weihnachtlichen Kreativmarkt am Kellerberg in Stillfried. Mehr darüber im Blattinneren.

Seit der Ausgabe 68 hat sich viel um die Zeitung Gstettner getan. Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, hat Babsi Nowak aus beruflichen Gründen keine Zeit mehr für die Gestaltung unserer Dorfzeitung. Nochmals Danke von uns allen aus dem Team. Neu bzw. alt ist nun wieder Susanne Knasmillner für die Grafik zuständig und sehr damit beschäftigt, die Beiträge aller Berichterstatter in Form und in die Zeitung zu bringen. Sie hat dies bereits von der Ausgabe 1 bis zur Ausgabe 22 durchgeführt. Nicht nur das, Ulrike Retschitzegger hat aus familiären Gründen unseren Ort Stillfried-Grub verlassen und ist wieder in ihre Heimat ins Mühlviertel gezogen, aber sie bleibt uns trotz der Entfernung weiterhin für die erste Korrektur der Berichte erhalten.

Das Team vom Gstettner wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen stressfreien Urlaub und gute Erholung, wo auch immer Sie Ihre freie Zeit verbringen werden.

Obmann Alfred Knasmillner

IN DIESER AUSGABE:

3	Editorial
4	Aus dem offenen Bücherschrank
5	Aktuelles aus Stillfried-Grub
6	Unsere Zuagasten
7	Kinderfreunde
8	Pensionistenverband
9	Tee-Ecke
10	Kindergarten Stillfried-Grub
11	Personenrätsel
11-13	Kurz Slovinciny
13	Über das Planen und Bauen
14	Dialekträtsel
	Weihnachtlicher Kreativmarkt
15	Zistersdorf
16	FF-Stillfried-Grub
	Dorfstadl
17-18	Die Psyche
18	Grenzbegehung
	Auflösung Dialekträtsel

Impressum

Offenlegung lt. Mediengesetz: Nr. 69, Juni 2019, Der Gstettner ist ein Kommunikationsblatt für alle Stillfrieder und Gruber; Eigentümer, Herausgeber: Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“, 2262 Stillfried, Grub-Kellergasse 154; Redaktion: Ernst Hodan, Alfred Knasmillner, Mag. Georg Lobner, Susanne Knasmillner und Ulrike Retschitzegger; Layout: Susanne Knasmillner, Lektorat: Ulrike Retschitzegger u. Mag. Georg Lober; Titelfoto: pixabay.com, Logo; Manfred Rührer; Druck: druck.at, Leobersdorf; Erscheinungsort: Stillfried-Grub; Erscheinungsweise: 4x jährlich; Druckauflage 400 Stk. Der nächste Gstettner erscheint in der KW 37; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11.8.2019. Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. .

Aus dem offenen Bücherschrank

von Johanna Rührer



Aufgrund der Rückmeldungen zu meinem ersten Beitrag möchte ich ab jetzt immer auch ein aktuelles Buch vorstellen. Bei beiden Büchern handelt es sich um angenehme Urlaubslektüren, die man sowohl in Balkonien als auch am Meer genießen kann. Beide sind im offenen Bücherschrank zu finden. Sollten Sie diesem noch keinen Besuch abgestattet haben, empfehle ich ihn sehr. Ich wünsche Ihnen allen einen tierisch guten Sommer!

Der Löwe brüllt

Der Löwe brüllt von Tommy Jaud ist eine ganz aktuelle Ferienkomödie aus dem Jahr 2019. Und nein, es handelt sich um keinen Tippfehler, dieser Löwe brüllt nicht. Die Geschichte handelt vom 47-jährigen Nico Schnös, der seit dem Tod seines Vaters an seiner lästigen Mutter und seiner sich distanzierenden Ehefrau Mia leidet. Da er durch seine Wutanfälle unangenehm auffällt, schickt ihn sein Chef kurzerhand auf Zwangsurlaub. Entspannung oder Kündigung. Und dann begleitet ihn ausgerechnet seine Mutter Rosi.

Seiten: 312

Fazit: Ich musste einige Male herzlich lachen, als ich das Buch gele-

sen habe. Mit Nicos Stress und der daraus resultierenden Wut konnte ich mich oft identifizieren. Ich denke, heute geht es uns allen irgendwie ähnlich und gerade mit den bevorstehenden Sommermonaten steigt der Druck auf einen besonderen Urlaub. Ein Buch für alle, die gestresst sind, sich manchmal über nervige Eltern ärgern oder einfach lachen wollen.

Glenkill

Glenkill ist ein Schafskrimi von Leonie Swann. Ein Schafskrimi? Richtig! Der Schäfer George Glenn wird von seinen Schafen mit einer Schaufel in der Brust aufgefunden. Zum Glück hat er seiner Herde immer vorgelesen, sodass diese

wissen, was zu tun ist. Es ist Miss Marple, das klügste Schaf der Herde, welches sich des Falles annimmt. Bei ihren Ermittlungen decken die Schafe nach und nach die Geheimnisse der Menschenwelt auf.

Seiten: 376

Fazit: Ein wirklich lustiger Krimi. Ich wollte ihn gar nicht aus der Hand legen. *Glenkill* bedient die Erwartungen, die man an das Genre Kriminalroman hat, und ist doch so erfrischend anders. Gerade wenn die Schafe menschliche Eigenheiten unter die Lupe nehmen, muss man schmunzeln. Es ist definitiv eines meiner Lieblingsbücher und ich kann es nur wärmstens weiterempfehlen.

Sonnenblumen



Stramm als wie die Zinnsoldaten
Sprichwörtlich in der Kerzengeraden,
stehn sie zu tausend am Feld
und strecken d`Köpf stolz in die Welt.

Die Sonnenblumen – wunderschön –
Kann man im Marchfeld blühen sehn
Und ihre Pracht ziert ohne Vergleich
Das herrliche Niederösterreich.

Christine Frey

KOBV – der Behindertenverband

Terminvorschau Sprechstunden 2019

Die Sprechstunden finden in Gänserndorf in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Wienerstraße 7a, statt.

2. Halbjahr:

9. und 23. Juli, 13. und 27. August, 10. und 24. September, 08. und 22. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember

Wir ersuchen Sie, die Bekanntmachung dieses Sprechtages weiterhin zu forcieren. Auf weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle von Menschen mit Behinderung zeichnen wir.

MfG Obfrau Hilde Hager

Aktuelles aus Stillfried-Grub

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend!

Vor Beginn der Ferien- und Urlaubszeit möchte ich Sie über Aktuelles aus Stillfried und Grub informieren.

Straßenbau

Es können auch heuer wieder die notwendigen Mittel für den Straßenbau in Stillfried und Grub bereitgestellt werden. Somit werden in Stillfried in der Hauptstraße bis zur Marchgasse und in der Sportplatzgasse die Fahrbahn, die Nebenflächen sowie die Einfahrten von der Fa. Porr neu asphaltiert. Weiters wird die Zufahrtsstraße zur Deponie asphaltiert. In Grub werden Fahrbahnschäden ausgebessert.



Gelsenregulierung

Durch die unbeständige Wetterlage der letzten Wochen wurde das Gelsenproblem wieder akut. Aufgrund der vielen Brutstätten wurde kurzfristig ein Hubschrauber zur Bekämpfung der Gelsen in den Überschwemmungsflächen eingesetzt. Bitte kontrollieren auch Sie regelmäßig Ihre Regentonnen und andere Wasserstellen bei Ihnen zu Hause, da sich auch dort Brutstätten der sogenannten „Hausgelse“ befinden können. Wie bisher werden von der Gemeinde Angern die „Culicx Tab plus“ – Tabletten zur Gelsenabwehr unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Erhältlich sind diese am Gemeindeamt.

Feuerwehr

Die FF Stillfried/Grub feierte am

26. Mai 2019 ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Ich möchte dem Kommandanten Wolfgang Obetzhauser und seinem Team noch einmal recht herzlich zu diesem gelungenen Fest gratulieren. Das zahlreiche Erscheinen der Ortsbevölkerung bei dieser Veranstaltung hat gezeigt, welchen Stellenwert die Feuerwehr in unserer Heimatgemeinde hat. Ein herzliches Dankeschön und weiterhin viel Erfolg.

Museumsverein

Am 19. Mai 2019 fand die offizielle Eröffnung des neuen Museumshops und des neu errichteten Personenliftes statt. Ich möchte mich bei Herrn Hofrat Mag. Gerhard Antl und Frau Dr. Walpurga Antl-Weiser und Ihrem Team für die geleisteten Arbeiten und zahlreich investierten Stunden bei diesem Umbau herzlich bedanken. Weiters bedanke ich mich bei Bürgermeister Robert Meißl und den Mitarbeitern der Marktgemeinde Angern für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Projekt. Wie Sie bei der EU-Wahl schon sehen konnten, wurden der neue Bewegungsraum, der Vorraum und die neue Ortsvorstherkanzlei generalsaniert.

Dorfstadl

In den letzten Wochen haben wir das offizielle Schreiben der NÖ-Landesregierung bekommen, dass unser eingereichtes Projekt gefördert wird. Am 10. Mai 2019 wurden unter der Mithilfe von freiwilligen Helfern des Vereines „Lebenswertes Stillfried-Grub“ mit den Ausräumarbeiten des Stadls begonnen. Die Fa. Müllner aus Mannersdorf wurde mit den Dachdeckerarbeiten beauftragt, und die Fa. Projekt Bau Ohler wurde mit den Baumeisterarbeiten beauftragt. Die Fa. Elektro Binder und die Fa. Brüder Solly wurden mit den Installationsarbeiten be-



auftragt. Ich möchte mich beim Verein „Lebenswertes Stillfried/Grub“ unter der Leitung von Herrn Alfred Knasmillner und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei diesem Projekt sehr herzlich bedanken. Es würde mich freuen, wenn bei den zahlreichen anstehenden Arbeiten weiterhin viele freiwillige Helfer Ihre Unterstützung und Mithilfe anbieten würden.

Ortsbildgestaltung

Es freut mich, dass viele GemeindegängerInnen in Stillfried und Grub unentgeltlich auf öffentlichen Flächen Blumen und Sträucher setzen, diese pflegen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung unseres Ortsbildes leisten. Da durch die jährlichen Winzerwochen immer mehr Besucher nach Stillfried und Grub kommen, ersuche ich alle Kellerbesitzer, die Grünflächen rund um Ihre Keller zu mähen und sauber zu halten. Nur gemeinsam können wir es schaffen, unser Ortsbild noch schöner zu gestalten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub sowie eine schöne Ferienzeit.

Mitteilung in eigener Sache: Im Zeitraum von Juli bis Ende August finden keine Sprechstunden des Ortsvorstehers statt. Bei wichtigen Anliegen können Sie am Gemeindeamt unter der Nummer 02283/2241 anrufen.

**Ihr Ortsvorsteher
Ernst Hahn eh.**

Unsere „Zuagrasten“

*Wir dürfen Ihnen in dieser Ausgabe des Gstettner Reiters Frau Mag. Dr. Andrea Pach vorstellen.
Sie wohnt in Grub, Waldgasse 105*

GstettnerReiter: Wie sind Sie nach Grub gekommen?

Mit Grub bin ich schon seit vielen Generationen – also sozusagen „seit vor meiner Geburt“ – über meine Mutter verbunden. Meine Mutter ist die Tochter von Herrn Ferdinand Göttfried. Die Familie Göttfried wohnte über viele Generationen in der Gruber Hauptstraße. Mein Großvater Ferdinand hatte in Grub Weingärten, bekannt unter „Göttfriedgärten“, am Rochusberg einen Weinkeller und führte auch in Floridsdorf, wo ich geboren bin, die „Weltkugel“, ein Wirtshaus mit Vertrieb seiner Weine. Die Schwester von Ferdinand, Barbara „Wetti“ Göttfried, heiratete den „Pepi-Onkel“, Josef Neudecker und zog mit ihrem Mann in jenes Haus, das ich nun, von meiner Mutter geerbt, übernommen habe. Meine Mutter Hermine, heiratete Herrn Ing. Karl Pach, und wir waren regelmäßig seit meiner frühen Kindheit bei „Wetti-Tante“ in Grub im Garten auf Besuch.

Wie erleben Sie nach so langer Zeit Grub und haben Sie sich schon eingelebt?

Nachdem die wesentlichen Sanierungsarbeiten an Haus und Garten abgeschlossen sind und das Haus sehr wohnlich ist, bin ich seit Ende 2018 regelmäßig hier. Noch bin ich Wochenendbewohnerin, wohne und arbeite in Wien, freue mich aber jetzt schon auf die Zeit, wenn ich hier meinen Lebensmittelpunkt haben werde. Derzeit erkunde ich Grub über lange, herrliche Spaziergänge mit meinen Hunden Romeo

und Julia, deren ungeplanter Nachwuchs (trotz Hormonchip) mit Poldi und Poldine, die Initiative zur Sanierung ausgelöst haben. Besonders genieße ich hier das Hineinlauschen in die Stille und den Frieden, so empfinde ich STILL-FRIED wirklich als meinen Zufluchtsort und als wahrhaft gesegnete Gegend.

Was machen Sie beruflich?

Ich habe Konzertfach Orgel, Klavier und Gesang an der Wiener Musikhochschule studiert. Viele Jahre unterrichtete ich Musikerziehung in Schulen und bin derzeit noch in der Orgelklasse eines Wiener Konservatoriums tätig. Auch spielte ich sehr oft als Solistin mit unterschiedlichen Orchestern und wurde auch für Orgelkonzerte in Domkirchen Europas engagiert, in Österreich unter anderem bei den Salzburger Festspielen und im Wiener Musikverein. In meiner Freizeit spiele ich regelmäßig auf meiner Hausorgel in Grub und genieße den Garten. Mein zweites Standbein „Musik als Heilung“ ist durch die Ausbildung zur Lebens- und Sozialberatung mit Naturheilkunde (Aromaöle) möglich geworden. Menschen mit persönlichen Schwierigkeiten mittels Musik zu helfen, ist meine Leidenschaft.

Haben Sie schon überlegt, ob und wie Sie sich in Grub mit Ihren speziellen Kenntnissen einbringen könnten?

Bei einem weihnachtlichen Kirchenbesuch fiel mir auf, dass die Orgel in der Stillfrieder Kirche in



einem sehr schlechten Zustand ist und eine mögliche Restaurierung fraglich ist. Heute gibt es durchaus Möglichkeiten zu Alternativen, für die ich mich gerne beratend einbringe. Gerne möchte ich auch in meiner Pensionszeit kulturelle Aktivitäten fördern, wie z.B. Konzerte in dieser Gegend aufbauen. Besonders freuen würde ich mich, noch letzte „Göttfrieds“ zu finden. Einige liebe Menschen durfte ich hier schon als Freunde gewinnen - DANKE!

Wir bedanken uns bei Frau Pach für das Gespräch und wünschen ihr alles Gute in Stillfried-Grub!

**Sissi Schleifer und
Ulrike Retschitzegger**

Mitgliedsbeitrag

Auch heuer brauchen wir wieder Ihre Unterstützung, sei es nun als Mithilfe bei einem Projekt oder durch Ihre Mitgliedschaft beim Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr und Person Euro 10,-.

Diesem Heft ist ein Zahlschein beigelegt. Ich hoffe, Sie machen zahlreich davon Gebrauch.

Sollten Sie kein Mitglied unseres Vereins werden wollen, so besteht auch die Möglichkeit einer unverbindlichen Spende. Vermerken Sie bitte auf dem Zahlschein Ihren Namen und den Verwendungszweck.

Sie haben auch die Möglichkeit online bzw. per Telebanking einzuzahlen unter:
IBAN: AT 16 3209 2000 0220 4568, BIC: RLNWATWWGAE.

Danke!

News von den Kinderfreunden



Am 13.04.2019 fand im Bewegungsraum Stillfried ein Kinder-
notfallkurs statt. Organisiert wurde das Ganze von den Kin-
derfreunden Stillfried-Grub. Die Durchführung erfolgte vom
Roten Kreuz Gänserndorf.

Inhalt des Kurses war, den richtigen Umgang mit Notfällen
aller Art zu erlernen, um Kinder (auch Säuglingen) in Notsitu-
ationen helfen zu können.

Roman Mertinger begrüßte 20 Kursteilnehmer und Madelei-
ne Dubisar vom Roten Kreuz. „Oft weiß man nicht, wie man
bei Kindernotfällen reagiert. Dieser Kurs hat uns allen ge-
zeigt, wie wichtig rasche Reaktion in Notfällen ist“, so Roman
Mertinger.

Am 21.04.2019 (Ostersonntag) fand
das traditionelle Osternestsuchen
am Kinderspielplatz Kirchengberg
statt. Nach der feierlichen Oster-
messe machten sich circa 45 Kinder
auf die Suche nach den gut ver-
steckten und liebevoll befüllten Os-
tersackerln. Das Team der Kinder-
freunde Stillfried-Grub versorgte
währenddessen die Erwachsenen
und anschließend auch die Kinder.



Am 25.08.2019 veranstalten wir ein
Go-Kart Rennen. Location ist beim
Feuerwehrhaus in Stillfried. Zu ge-
winnen gibt es Pokale, jedes Kind

erhält außerdem eine Medaille. Für
Speis und Trank sorgt wieder unser
Team.

Die Kinderfreunde Stillfried-Grub
bedanken sich bei allen Besuchern
unserer Veranstaltungen und wün-
schen einen angenehmen Sommer.

Obmann Roman Mertinger eh.



Am 15. Juni fand das jährliche Som-
merfest der Kinderfreunde Still-
fried-Grub statt. Dieses Jahr stan-
den einige Herausforderungen an.
Extreme Hitze sowie die anhalten-
de Gelsenplage machten uns zu
schaffen. Danke an Marcus Schö-
ner, der uns bezüglich der Gelsen-
plage sehr behilflich war und diese
eindämmen konnte. Kühle Geträn-
ke, feine Speisen, schattige Plätze,
Wasserspiele, Hüpfburg, super Ani-
mateure mit Zaubershow und vie-
les mehr. Wir hatten alles im Pro-
gramm, was Jung und Alt Spaß
machte. Es machte auch
uns viel Spaß und wir freuen
uns bereits auf unsere nächs-
ten Veranstal-
tungen. Vielen
Dank an unse-
re Gemeinde
und deren Mit-

arbeiter, vielen Dank an unsere
Weinspender Wolfgang Obetzha-
user und Berni Klotz, unsere Feuer-
wehr, an Georg Bischof sowie an
die Kuchenspenden und die Bowle-
Spende. Ein großes Danke an das
Team der Kinderfreunde, die bis
spät in die Nacht für alle da waren,
am nächsten Morgen alles aufge-
räumt haben und natürlich noch
ein Danke an alle Besucherinnen
und Besucher.

Bis bald und Freundschaft
Roman Mertinger



Pensionistenverband Österreich

Ortsgruppe Stillfried-Grub



Im Rahmen eines Tagesausfluges besuchte der PV Stillfried-Grub am 16. Mai 2019 die Firma Sonnentor Kräuterwelt in Sprögnitz und die Whiskydestillerie der Familie Haider in Roggenreith. Seit Gründung 1988 zählt Sonnentor zu einem der erfolgreichsten Unternehmen in Österreich. Bei der Führung durch die riesigen Lagerhallen konnten die TeilnehmerInnen verschiedenste Kräuter verkosten und erhielten wertvolle Tipps zur richtigen Sammlung und Trocknung von Kräutern bis hin zur Teezubereitung. Nach dem Mittagessen im Biogasthaus Leibspeis gab es eine informative Führung durch die Whiskydestillerie Haider mit anschließender Verkostung.

Die Muttertagsfeier des PV Stillfried-Grub mit Stammtisch fand am 02. Mai 2019 im Gasthaus Vopelka statt. Es herrschte gute Stimmung, die anwesenden Mitglieder wurden mit einem Blumengruß, Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Happy Birthday

Der PV Stillfried-Grub gratulierte zum Geburtstag:

am 10. April 2019 Herrn *Oskar Winter* zum 80er und

am 26. Mai 2019 Frau *Augustine Dojcak* ebenfalls zum 80er.

Elisabeth Sprinzl

Man trifft sich im
Stillfrieder Hof

- **Hausmannskost**
- **Mittagsmenü**
- **Sonnige Terrasse**

2262 Stillfried, Bahngasse 104
www.stillfriederhof.com
Tel.: 022 83/23 54

Geöffnet ab 9.00 Uhr

Freitag, Samstag und Montag
Ruhetag



STILLFRIEDER
FORST &
GARTENBAU KG

Baumschnitt
Rasendoktor
Gartengestaltung

Ing. Marcus Schöner
Tel.: 0664 281 74 07
E-Mail: kontakt@schoener-baum.at
Web: www.schoener-baum.at



Aus der Tee-Ecke:

Dieses Mal: Blasenentzündung

von Ulrike Außerleitner



Mit dem Sommer kommen endlich auch die Badesaison, das Barfußlaufen, laue Sommernächte ... Doch eine unerwünschte Nebenwirkung von nasser Badekleidung, kalten Fliesen o.ä. könnte für einige von uns eine lästige Blasenentzündung sein. Meist sind Frauen betroffen. Es gibt jedoch auch immer wieder Männer, die mit dieser Erkrankung schon Erfahrungen gemacht haben.

Wichtig ist es auf jeden Fall, ausreichend zu trinken, denn wenn Niere und Harnwege ausreichend durchgespült werden, fällt es den Bakterien schwerer sich festzusetzen. Hilfreiche Kräuter für eine Durchspülungstherapie sind Brennnessel und Schachtelhalm (auch Zinnkraut genannt).

Aber es gibt auch Kräutermischungen, die zur Durchspülung bzw. für den akuten Erkrankungsfall geeignet sind:

BLASENTEE akut

zur Erhöhung der Harnmenge bei leichten oder auch wiederkehrenden Infektionen des Harntraktes

Für Erwachsene ab 18 Jahren geeignet

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Bärentraubenblätter	35 Teile
Birkenblätter	20 Teile
Goldrutenkraut	15 Teile
Orthosiphonblätter	15 Teile



Anwendungsgebiete: zur Erhöhung der Harnmenge bei leichten oder auch wiederkehrenden Infektionen des Harntraktes wie z.B. Brennen beim Harnlassen und / oder häufiges Harnlassen, nachdem schwerwiegende Ursachen vom Arzt ausgeschlossen wurden.

Zur Unterstützung einer Antibiotika-Therapie.

Gegenanzeigen: Keine Anwendung, wenn Sie allergisch gegen einen der genannten Bestandteile sind. Keine Durchspülungstherapie bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit.

Hinweise: Bei Durchspülungstherapien auf reichliche Flüssigkeitszufuhr (mind. 2 Liter täglich!) achten.

Bei Auftreten von Blut im Urin, erschwerter oder schmerzhafter Blasenentleerung, Krämpfen oder Fieber muss ein Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen: Magen- Darm- Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Magenschmerzen oder Durchfall. Allergische Reaktionen wie Juckreiz, Hautausschlag oder Nesselsucht.

Dosierungshinweise und Art der Anwendung: Für eine 1 Tasse Tee (150 ml) 1 Teelöffel Kräutermischung mit kochendem Wasser übergießen, bedeckt stehen lassen, nach 10 Minuten abseihen und den Tee lauwarm, schluckweise trinken .

3 – 4 x täglich 1 Tasse frisch bereiteten Tee trinken. Wenn sich das Beschwerdebild nach einigen Tagen nicht bessert, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

NIEREN- UND BLASENTEE

zur Durchspülung der Harnwege bei leichten Beschwerden des Harntraktes

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Schachtelhalmkraut	70 Teile
Brennnesselblätter	25 Teile
Hauhechelwurz	20 Teile



Anwendungsgebiete: Zur Durchspülung der Harnwege bei leichten Beschwerden des Harntraktes

Gegenanzeigen: Keine Durchspülungstherapie bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit.

Hinweise: Bei Durchspülungstherapien auf reichliche Flüssigkeitszufuhr (mind. 2 Liter täglich!) achten.

Dosierungshinweise und Art der Anwendung: Für eine 1 Tasse Tee (125 ml) 1 Teelöffel Kräutermischung mit kochendem Wasser übergießen, bedeckt stehen lassen, nach 10 Minuten abseihen und den Tee lauwarm, schluckweise trinken .

3 – 4 x täglich 1 Tasse frisch bereiteten Tee trinken. Wenn sich das Beschwerdebild nach einigen Tagen nicht bessert, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Küssler
TRANSPORTE



+43 699/11104931



kuessler.transporte@gmx.at



A 2262 Stillfried

NÖ Landeskindergarten

Stillfried – Grub

Bereits im September 2018 wurde der neue Kindergarten eröffnet, und die vielen Räumlichkeiten des Hauses geben den Kindern die Möglichkeit zu konstruieren, kreativ zu sein, zu musizieren, Bewegung auszuüben und sich auch zurückzuziehen.

Seit Mai 2019 leiten wir, Lisa Möstl (Kindergartenpädagogin) und Erika Küssler (Kindergartenbetreuerin), die Gruppe und dürfen mit Ihren Kindern viele Aktivitäten im Kindergarten und auch außerhalb des Kindergartens planen und durchführen. So wurde uns zum Beispiel ermöglicht, gemeinsam mit den Eltern die freiwillige Feuerwehr Stillfried zu besuchen und vieles von Hr. Obetzhauser & Hr. Kormann über die Tätigkeit eines Feuerwehrmannes/einer Feuerwehrfrau zu erfahren.

Nachmittags freuen wir uns immer sehr über die Unterstützung der Kindergartenbetreuerinnen Ulrike Pinnisch und Christine Knasmillner und sind für die gute Zusammenarbeit sehr dankbar.



Gabriel, Felia-Leony, Peter, Leo, Eslem, Kilian und Dominik

Im September 2019 darf das Kindergarten team Fr. Claudia Klausbruckner als vorübergehende leitende Pädagogin begrüßen und wir wünschen ihr alles Liebe und Gute.

Auch heuer müssen wir uns von insgesamt 7 Kindern verabschieden und wünschen ihnen auch auf diesem Weg alles Liebe und Gute für den ersten Schultag und den kommenden Schulalltag. Wir werden eure liebevolle, offene, kreative, wissbegierige Art sehr vermisse

sen und würden uns sehr freuen, wenn ihr uns einmal besuchen kommt.

Weiters möchten wir 5 weitere Kinder in unserer Gruppe für das Kindergartenjahr 2019/2020 begrüßen und sie herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns schon sehr auf das neue Jahr und wünschen allen einen schönen Sommer.

**Das Kindergarten team
Stillfried-Grub**



Blutspenden



Blutspenden in der Großgemeinde Angern

Mittwoch, 10.07.2019

15:00 – 19:30 Uhr

Volksschule Angern

Mittwoch, 04.09.2019

16:00 – 20:00 Uhr

Pfarrhof Mannersdorf

Dienstag, 19.11.2019

15:30 – 20:00

FF Haus Ollersdorf

Wer bin ich? Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider!

1. Hinweis: Mit einem Buchstaben spiel beginnen wir diesmal: Der letzte Buchstabe – ein Konsonant – eines Namens ist jetzt der erste, zwei helle Vokale sind sowohl im Vornamen als auch im früheren Namen enthalten.

2. Hinweis: Ein kleines Schwarzes, nicht ein Kleidungsstück, sondern ein „Verbrenner“, neben sportlichem Zweigang, kann unse-

rer Person zugeordnet werden.

3. Hinweis: Sieben Sachen oder mehr sind die wichtigsten Ingredienzen der zeitweiligen Tätigkeit. Die Produkte sind klassisch rollentypisch zuordenbar.

4. Hinweis: Der Name unserer gesuchten Person lässt sich positiv -zwischenmenschlich immer wieder verwenden, sogar Könige und flüssige Kugelprodukte werden

damit, leicht variiert, bezeichnet.

5. Hinweis: Allein, aber auch die Zahl Vier kann zugeordnet werden, rundum ist alles gepflegt, vom früheren Ort zu einem Arbeitsplatz ist es nur ein Ost-West-Katzensprung, rechts und links passen nicht nur zum schmucken Domizil, sondern die ersten Buchstaben eignen sich auch als hier verortete „Derivate“ ...

Auflösung des Personenrätsels vom letzten Mal

Sicher haben Sie die Auflösung bald erkannt, aber vorerst soll unserem Edi, Herrn Ing. Eduard Klotz, nochmals unser tiefstes Mitgefühl ausgedrückt werden, denn seine M(aria) aus B(aumgarten) ist viel zu früh ihm und uns vorausgegangen.

Mit der Ziffernsumme 11 ist das Alter, ja 65, wie einige von uns, gemeint, und 19 ergibt also das Geburtsjahr. Der Weg vom Haus Am Hofstadl zur Betriebsstätte an

der Hauptstraße wird mit einigen John Deere-Traktoren bewältigt, Polizeigang nicht ausgeschlossen. Der Wein, eigentlich viele Sorten der chemischen OH-Gruppe Alkohol, wird intensiv gepflegt, ist mit viel Sensorik ausgestattet. Zur Familie gehören die Schwester Erni, mit Thomas, Bernhard und Claudia folgen die Jungen, mit Philipp als Enkel beginnt die nächste Generation, die kynologische Absicherung ist der Hund, das Pferd habe ich,

man verzeihe mir, vergessen, Philipp heißt ja „Pferdefreund!“ Die Liste der Hobbys ist unerschöpflich so wie Reparieren, Reden mit vielen, fleißiges Anpacken, Singen (als Einmann-Tenor im Kirchenchor) und Trompeten, nicht nur beim Turmblasen, auch im Schuppen ... Viel Kraft und Zuversicht, das sollen nicht nur Worte sein, das wünschen wir dir!

Mag. Georg Lobner

Kurz slovenčiny

Die Meisten von uns, die eine Fremdsprache erlernen möchten, haben von Anfang an hohe Ansprüche und würden sich am liebsten wünschen, dass so etwas von heute auf morgen geschieht. Manche Programme und Applikationen versprechen sogar so etwas. Das ist natürlich von verschiedenen Faktoren abhängig. Einerseits sollten wir uns dafür Zeit nehmen, und andererseits kommt es auf die Möglichkeiten an. Da wir in der Nähe der slowakischen Grenze leben, können wir jederzeit (auch ohne Internetverbindung) unsere Radiosender so einstellen, dass wir einen slowakischen Sender hören. Diese Möglichkeit wird oft unterschätzt. Doch selbst wenn wir einen fremdsprachigen Sender im Hintergrund laufen haben - das Unbewusste arbeitet trotzdem in uns. Ich habe auch auf

diese Weise Deutsch erlernt. Der Vorteil dabei ist, dass man die richtige Aussprache dargeboten bekommt. Diesbezüglich sah ich mir besonders gerne österreichische Serien, wie Kaisermühlen Blues, Ein echter Wiener geht nicht unter, Kottan ermittelt etc., im Fernseher gerne an. Da bekam ich unter anderem auch das Wienerische zu hören. Des Weiteren nützte ich auch die „einfacheren“ Serien (sog. Seifenoper) zum Erlernen einer Fremdsprache, da gerade in solchen Sendungen die einfachen zwischenmenschlichen Dialoge von Vorteil sind. Am schwierigsten war dann die Anwendung des erworbenen Wissens in der Praxis. Ich dachte, gut vorbereitet zu sein, doch in der Praxis musste es oft schnell gehen. Sehr viele haben nicht die Geduld, und diejenigen, die die neue Sprache

erlernen, kommen unter Druck oder es kommen unerwartete Situationen auf sie zu. Heute denke ich, dass man gar nicht perfekt sein muss – Hauptsache ist, dass man es versucht.

In der Regel ist es so, dass wir in unserer Muttersprache denken und das Gedachte auch wiedergeben möchten. Bei einer Fremdsprache können wir uns jedoch der Situation anpassen, d.h. wenn wir Anfänger sind, so sollen/können wir beruhigt mit dem Wortschatz eines Anfängers arbeiten. Das ist völlig normal. Das Einzige, was wir tun müssen, ist einfacher zu denken und mit dem Wortschatz auskommen, den wir beherrschen. Das einfache Denken oder die Ausdrucksweise auf diese Art empfinden manche von uns als komisch, aber es ist nichts dabei, denn die Übung macht den Meister. Und beim nächsten Mal

sind wir besser und schneller. Ich erinnere mich noch, als ich das Wort „Reifen“ brauchte und mit meiner damals achtjährigen österreichischen Nichte zu dem Zeitpunkt in Kontakt war. Ein Wörterbuch hatte ich nicht dabei, so versuchte ich das Wort mit dem bisher erworbenen Wortschatz zu umschreiben. Daher sagte ich „Schuhe fürs Auto“ und meine Nichte antwortete „Ah, du meinst Reifen.“ Ich wiederholte das Wort und seitdem blieb dieses Wort in meinem Gedächtnis sowie im Herzen auch. Das ist jedoch nur eines der Beispiele. Selbstverständlich merkte ich mir nicht alle Wörter auf einmal. Oft war es so, dass ich erst beim vierten oder sechsten Mal ein neu erlerntes Wort selbst anzuwenden begann. Am Anfang hört man ein Wort, irgendwann versteht man es, und eines Tages verwendet man dieses selbst. Zuerst alleine und später kommen ganz natürlich immer mehr Verbindungen hinzu und bald sogar Synonyme. Seien wir also mit uns nicht so streng, versuchen wir einfacher zu denken und nehmen wir uns ein Beispiel an unseren Kindern, die uns den Weg vorleben. Die Kinder können überhaupt mehrere Sprachen auf einmal lernen, wenn sie diese Möglichkeit haben. Das ist absolut natürlich und wir Erwachsene müssen uns dabei keine Sorgen machen oder gar Zweifel haben. Kennen Sie das? – So viele Sprachen du sprichst, so oft bist du Mensch. Das ist nicht ohne, denn jede Sprache öffnet uns auch eine neue Tür in eine neue Welt, die uns bereichern kann, wenn wir es wollen.

Da wir aber keine Kinder mehr sind, so wäre es von Vorteil, wenn wir uns eine Weile in einem Land, dessen Sprache wir erlernen wollen, aufhalten würden. In unserem Fall bieten uns aber der nahe Nachbar bzw. die Muttersprachler unter uns die besten Möglichkeiten, um unser Wissen zu testen. Und es fängt schon mit „Ahoj“ an. Meine Empfehlung ist auch, sich in die Kindheit zu versetzen oder kleine Kinder (Babys) um uns herum zu beobachten. Sie sprechen unsere Sprache auch nicht, aber sie werden mit Geduld und Liebe umsorgt, sodass sie immer selbstsicherer werden und so durch unsere Unterstützung eines Tages zu unseren vollständigen Gesprächspartnern heranwachsen. Be-

obachten Sie einfach! Was lernen die Kinder am Anfang? Welche Laute sind es, die alle Menschen am Anfang sagen lernen? (Ist es Ma-ma? Pap-pa? J). Die Erwachsenen reden mit den Kindern oft sehr lieb, die Stimme ist leicht verändert, die Stimmlage ist verschieden, um die Aufmerksamkeit des Kindes zu erhöhen. Oft kommen die Hände dazu, der Gesichtsausdruck und die Wiederholung der Laute. Und die Liebe ist sowieso der beste Lehrer. Wir können diese auch im erwachsenen Alter anwenden, denn allein die Liebe zu den Fremdsprachen oder die Liebe/Wertschätzung zu einer Person, die diese Sprache spricht, ist ein wundervoller Motivator. Lassen Sie sich motivieren, trauen Sie sich. Man denkt sich oft, na ja, ich würde gerne, aber ... Wenn Sie keine Zeit dazu finden,



macht nichts, hören Sie die bereits erwähnten Radiosender und singen Sie mit. So haben viele von uns im Kindesalter auch ohne Englischkenntnisse die ersten Englischschritte gemacht. Auf Slowakisch geht das auch. Für die, die einen Internet-Zugang haben, empfehle ich z. B. Youtube zu nützen, um Lieder in der Fremdsprache nicht nur zu hören, sondern auch den Text verfolgen zu können (die Übersetzungen der Lieder sind im Internet ebenfalls zugänglich). So muss man nicht einmal die Aussprache der jeweiligen Laute und Verbindungen vorher erlernen. Mit den Liedern kann man sich sogar ganze Sätze ohne Lehrer beibringen. An dieser Stelle komme ich wieder zurück zu den Kindern, denn sei es im Kindergarten oder zu Hause, unsere Kinder sind von Musik umgeben und so lernen sie auch ihre Muttersprache kennen. Diese Beobachtungen können daher auch wir beim Erlernen einer Fremd-

sprache nützen. Wir müssen nicht alles Wort für Wort übernehmen, es liegt an uns, was wir uns aussuchen und mitnehmen möchten. Als Beispiel führe ich das slowakische Wort für Freitag an, nämlich „piatok“. Zu „piatok“ reimt sich „sviatok“ – ein wichtiges Wort, nämlich Feiertag. Wenn wir am Freitag frei haben, weil ein Feiertag ist, so können wir sagen „V piatok je sviatok“. – Am Freitag ist Feiertag. Wenn wir „piatok“ mit einem großen „P“ schreiben, also „Piatok“, können wir auf diese Weise an den Freund Freitag von Robinson Crusoe denken. So haben wir gelernt, dass slowakische Hauptwörter mit einem kleinen Anfangsbuchstaben zu schreiben sind, außer es sind wichtige Benennungen, z. B. Eigennamen etc. Des Weiteren kann ich zu den anderen Wochentagen zurückkehren und beachten, was diese gemeinsam haben. Es sind: „pondelok“, „utorok“, „streda“, „štvrtok“, „piatok“, „sobota“, „nedeľa“. Es gibt dabei vier Wochentage (pondelok, utorok, štvrtok, piatok), die an -ok enden und drei Wochentage, die auf -a enden (streda, sobota, nedeľa). Bei der Wortschatzwiederholung kann man daher auch andersrum vorgehen und sich fragen, welche Wörter man schon auf Slowakisch kennt, die auf -ok enden. Gehen wir aber der Reihe nach vor. „Pondelok“ ist der Montag und wenn Sie genau hinsehen, ist hier auch das Wort Sonntag – „nedeľa“ versteckt (pondelok). Das ist auch eine Möglichkeit beim Erlernen einer Sprache zu beobachten, was in einem Wort vielleicht noch versteckt sein kann (ein anderes Wort, das man vl. schon beherrscht). „Po“ heißt im Slowakischen „nach“. Das heißt „pondelok“ ist der Tag nach dem Sonntag. „Utorok“/Dienstag ist der zweite Tag. „Streda“/Mittwoch beinhaltet das Wort „stred“ also Mitte, wie im Deutschen. „Štvrtok“ geht auf das Wort „štvrtý“/der vierte zurück und bei Freitag ist es ähnlich, „piatok“ – „piaty“/der fünfte Tag in der Woche. (über die Rechtschreibung werde ich ein anderes Mal berichten). Beim Wort „štvrtok“ sehen wir, dass im Slowakischen viele Konsonanten/Mitlaute hintereinander vorkommen können. Hier sollten wir, wenn möglich, ein rollendes r sprechen und nicht das Zäpfen-r, dass wir oft im deutschen Deutsch hören können.

Unser Dialekträtsel – Dialekt direkt – Sommer 2019

„Da Summa is ned nua hoaß, es kennan so urndliche Wedan kemma, das a de Strossn vaschlemmt san! Oba Gottseidong homma jo de Feiaweal!“

Mag. Georg Lobner

Wir im Osten Österreichs „genießen“ das pannonische Klima – heiße, trockene Sommer und kalte, schneearme Winter. Für manche sind die Hundstage eine wahre Plage, sie verkriechen sich in kühlere Räume, lassen die Jalousien herunter und hoffen auf eine baldige Abkühlung. „Miad, mott und dalei“, dieser Ausspruch meiner Schwiegermutter aus Ebenthal drückt das aus, wenn man unter der hochsommerlichen Hitze leidet, also niedergeschlagen ist.

Wie kann man bei uns die Hitze erleben, was dagegen tun? Uns umgibt eine vielfältige Landschaft, die nahe Au bietet sich als kühlender Ort an, wenn man im Wald spazieren geht, sicher, die Gelsen

können zeitweise lästig sein, aber von ihnen leben ja auch viele Tiere, beispielsweise die so beliebten Schwalben! Die Teiche und die March als Bademöglichkeiten sind ja nahezu aus der Mode gekommen, aber die „Viera“, der Teich bei Mannersdorf, wird immer wieder frequentiert, auch bereits vormittags durchqueren einige sportliche Stammgäste in der Längsrichtung den Teich. Ja, auch der Hochwald lässt sich auf vielen Wegen im Schatten durchwandern, übrigens als Teil des Matzner Waldes ist er der größte zusammenhängende Wald im Weinviertel. Bei Schlechtwetter bietet sich da unser neugestaltetes Museum an, auf drei Geschoßen verteilt kön-

nen Sie in unsere „urlange“ Geschichte eintauchen, sogar mit einem Aufzug geht es jetzt zurück in die Steinzeit!

Wer mehr weinselige Geselligkeit liebt, besucht unsere Winzerwochen, ein Geheimtipp, der sich in der Gegend herumgesprochen hat! Als Draufgabe gibt es da noch diverse Feste, bei denen man ins Gespräch mit Leuten kommen kann, die man sonst seltener sieht. Also, der Sommer lässt sich auch bei uns gut verbringen, wenn man nicht in die Ferne schweifen möchte, denn: Das Gute liegt so nah!

Einen schönen Sommer und viel Spaß in unserem Dorf und mit der Dorfzeitung!

Als kleines Dialektraining wieder neun Beispiele aus der alten Sprachtruhe hervorgekramt.

1. Hunzdaach	4. Moachbaa	7. Dunara
2. büsln	5. Hei	8. papat
3. Moach	6. Weda	9. Arnt

Lösung auf Seite 18

Weihnachtlicher Kreativmarkt 2019

Bereits zum siebenten Mal soll der heurige Weihnachtsmarkt über die Bühne gehen, bzw. am Kellerberg in Stillfried stattfinden. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Sei es nun als Aussteller oder als Kellerbesitzer, es kann aber auch beides sein. Bitte melden sie sich unter 0664/73 66 72 98 oder per E-Mail unter s.knasmillner@stillfried-grub.at. Wir freuen uns sehr über jede Teilnehmerin bzw. Teilnehmer an dieser Veranstaltung am Kellerberg.

Alfred Knasmillner

Zistersdorf. Ein Haus, das es lange nicht mehr gibt.

Das einen Eingang „Zur Hölle“ sowie ein Glas hat, bei dem die Herkunft nicht ganz geklärt ist. Vielleicht ein Glas aus der Hölle ?

Das Haus Hauptstraße 17 - früher Nummer 20 - wurde 1881 vom Weinhändler und Ziegeleibesitzer Johann Krammer erworben und 1909 an Martin Krammer übergeben. Auf dem Foto ist rechts der Hauseingang zu erkennen, etwas weiter links die Nepomuk-Statue und ganz links der Kellereingang, der um 1910 " ZUR HÖLLE " benannt wurde.

Vermutlich stammt aus diesem Keller das Glas, das mit Martin Krammer beschriftet ist, es zeigt die Farben Schwarz-Gelb für die Habsburger und der Deckel ist mit „Keller Club“ graviert.

Das Gebäude wurde Anfang der 1960er Jahre abgerissen und es wurden die Bezirksbauernkammer



und die Raika errichtet - heute Polizeistation – sowie die Bezirkshauptmannschaft usw.

Karl Aumann



Computerservice Wagner - Zistersdorf



Ihr IT-Partner aus der Region für individuelle Lösungen

Reparatur - Aufrüstung - Datensicherung - Netzwerk - Videodigitalisierung

www.computerservice-wagner.at +43(0)660 390 90 64

Leistungen im Überblick

- Beratung und Durchführung von EDV-Projekten
- Großformatausdrucke bis 44 Zoll (Druckbreite von 1,1m)
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Systembetreuung und Datensicherung
- Reinigung des PCs (Präventivwartung)
- Auf Wunsch Vor Ort Betreuung
- PC-Reparatur und Aufrüstung
- Installation von Endgeräten
- Netzwerke, LAN und WLAN
- Video Digitalisierung

Partnerfirma: Bestattung Aumann - Zistersdorf

Kaiserstraße 24 & 28 - 2225 Zistersdorf Tel.: +43(0)2532 2367
www.bestattung-aumann.at bestattung.aumann@gmx.at

Durch die Kombination von einem hausinternen IT-Unternehmen wurde die komplette Infrastruktur der Bestattung Aumann aktualisiert und erweitert. Sämtliche Arbeitsgeräte, Drucker und Großformatdrucker wurden in einem Netzwerk integriert. Die Stellen, die nicht mit herkömmlichen Netzkabeln versorgt werden können, arbeiten mit WLAN Accesspoints, die als Verbindung zum zentralen Netzwerk im ganzen Haus zur Verfügung stehen. Zusätzlich wurde ein NAS System integriert, mit dem man von jedem PC aus arbeiten kann. Hat den Vorteil, dass alle Benutzer jederzeit auf die Daten der Bestattung zugreifen können. Dieses System arbeitet mit zwei gespiegelten Festplatten, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Täglich wird noch zusätzlich ein Backup dieser NAS-Station völlig automatisiert erstellt.

FF Stillfried-Grub News

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

*Geschätzte Damen und Herren,
liebe Jugend!*

26. Mai 2019-125 Jahre Feuerwehr Stillfried-Grub

DANKE ... für Ihren Besuch bei der 125 Jahr-Feier.

Bei der 125 Jahr-Feier am Sonntag, dem 26. Mai 2019, konnte Feuerwehrkommandant OBI Wolfgang Obezhauser Alt-Pfarrer Wim Moonen aus Strasshof, welcher auch die Feldmesse abhielt, recht herzlich begrüßen. Umrahmt wurde die Messe und der anschließende Frühschoppen von der Stillfrieder „Hausmusik“, dem Musikverein Ebenthal unter Kapellenmeister Andreas Kubicek und Obmann Werner Trunner.

Auch die beiden Gemeindevertreter Bürgermeister Robert Meißl und OV GGR Ernst Hahn wurden recht herzlich begrüßt. Bürgermeister und Ortsvorsteher betonten in ihren Reden, wie wichtig die Feuerwehren der Großgemeinde für die Sicherheit der Bevölkerung sind.

Im Rahmen dieser Feier wurde im Feuerwehrhaus auch eine Ausstellung über 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stillfried -Grub für die Besucher aufgebaut.



Geschätzte Ortsbevölkerung, liebe Jugend von Stillfried-Grub, liebe Feuerwehrkameraden/innen: Wir bedanken uns bei ALLEN, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Sei es durch Mitarbeit bei den Vorbereitungen, beim Fest selbst, beim Wegräumen nach dem Fest, bei den Damen für die vielen

Mehlspeisen und den Winzern, die den Wein zur Verfügung gestellt haben – DANKE!

7. Juni 2019 Der Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr

Am 7. Juni 2019 verbrachte der Kindergarten Stillfried-Grub einen Vormittag bei der Feuerwehr. Die Kinder konnten die Feuerwehr sowie die Ausrüstung kennen lernen und ausprobieren. Der Vormittag wurde mit einigen Wasserspielen spielerisch abgeschlossen. Wir bedanken uns für euer Interesse und für euren Besuch.

Das Team der Feuerwehr Stillfried-Grub bedankt sich nochmals bei Ihnen für die Unterstützung und wir wünschen ihnen einen schönen Sommer und schöne Ferien.

Für die FFW Stillfried-Grub
OBI Wolfgang Obezhauser



Dorfstadl

Am Freitag, 10. Mai 2019, wurde die Aktion sauberer Dorfstadl durchgeführt. So wurden die ehemaligen Tische, Sessel und Bänke teilweise in einen Abstellraum sowie in den Veranstaltungsraum über dem Kindergarten transportiert. Teilweise alte Einrichtungsgegenstände wurden im Anschluss gleich nach Stillfried bei der Sperrmüllaktion entsorgt. Über 10 Mann begannen am Nach-



mittag mit diesem Projekt, am Abend war der Dorfstadl „besenrein“.

Alfred Knasmillner



Die Psyche – Teil 12

Die paranoide Persönlichkeitsstörung

„Paranoid“ ist die Eigenschaft des Wahns im allgemeinen Sinne und diese Bezeichnung ist bei verschiedenen psychischen Erkrankungen vorzufinden. Im Lexikon des ICD-10 (Internationale Klassifikation psychischer Störungen) ist dazu angeführt: *„Der Begriff bezeichnet entweder krankhafte überwertige Ideen oder selbstbezügliche wahnhafte Gedanken mit einem oder mehreren Themen – meistens Verfolgung, aber auch Liebe, Hass, Neid, Eifersucht, Ehre, Rechtsstreit, persönliche Größe und Übernatürliches. Im deutschsprachigen Gebrauch schwingt die Annahme mit, dass Verfolgungs- oder Beeinträchtigungsideen vorhanden sind, wenn ein Kranker als paranoid bezeichnet wird.“* (Dilling 2009: 129)

Die gegenständlich behandelte paranoide Persönlichkeitsstörung stellt nur eine Form paranoider Erkrankungen dar. Sie ist nach ICD-10 mit der dafür bestimmten Codierung F 60.0 klassifiziert. Die Codierungen nach ICD-10 sind sogenannte F-Diagnosen und diese sind auf den jeweiligen psychotherapeutischen und psychiatrischen Schriftstücken je nach Diagnosestellung der Betroffenen vermerkt. Die Leitsymptome der paranoiden Persönlichkeitsstörung sind: Misstrauen, verzerrte Interpretation der Umgebung, gedankliche Starre, erhöhte Kränkbarkeit, Neigung zu aggressiven Reaktionen sowie querulatorische und fanatisch-expansive Zuspitzungen (Vgl. Saß/Herpertz 2009: 225). Andere häufige Symptome können sein: Feindseligkeit, soziale Isolierung, Festhalten an der eigenen Einschät-

zung, Neigung zu Projektionen und Eifersucht, Verweigerung der Reflexion eigener Verantwortlichkeiten (Vgl. ebenda). Den diagnostischen Kriterien nach ICD-10 entsprechend zeigt die paranoide Persönlichkeitsstörung folgende sieben Merkmale:

1. übertriebene Empfindlichkeit auf Zurückweisung und Zurücksetzung
2. nachtragend bei Kränkungen oder Verletzungen mit Neigungen zu ständigem Groll
3. Misstrauen und eine starke Neigung, Erlebtes zu verdrehen, indem neutrale oder freundliche Handlungen anderer als feindlich oder verächtlich missgedeutet werden
4. streitsüchtiges und beharrliches situationsunangemessenes Bestehen auf eigenen Rechten
5. Neigung zu pathologischer Eifersucht
6. Tendenz zu überhöhtem Selbstwertgefühl in Verbindung mit ständiger Selbstbezogenheit
7. Inanspruchnahme durch Gedanken an Verschwörungen als Erklärungen für Ereignisse in der näheren Umgebung und in aller Welt

Dabei ist zu beachten, dass einige Merkmale – vor allem die Tendenz zu überschätztem Selbstwertgefühl in Verbindung mit ständiger Selbstbezogenheit und damit zusammenhängender Selbstüberschätzung – sich bei der narzisstischen, aber auch bei der histrionischen Persönlichkeitsstörung wieder findet.

Differenzialdiagnostisch ist die paranoide Persönlichkeitsstörung von der paranoiden Schizophrenie ab-

zugrenzen, die als wahnhafte Störung mit Verfolgungswahn gilt, bei der anhaltende Wahnvorstellungen bestehen und kein Realitätsbezug mehr gegeben ist (Vgl. Saß/Herpertz 2009: 226).

Was sind mögliche Ursachen der paranoiden Persönlichkeitsstörung?

Wie bei allen Persönlichkeitsstörungen gibt es die Annahme, dass biologische, psychische und umweltbezogene Faktoren zusammenspielen. Außerdem legen Studien nahe, dass die Neigung zu Misstrauen genetisch bedingt sein kann (Vgl. Amrhein 2014: 5). Es besteht auch die Vermutung, dass ungünstige Bedingungen der Entwicklung in Kindheit und Jugend dazu beitragen – insbesondere traumatische Erfahrungen wie Misshandlungen oder Vernachlässigung (Vgl. ebenda).

„Aus psychoanalytischer Sicht wird angenommen, dass die Betroffenen in ihrer Kindheit Zurückweisung und Liebesmangel erlebt haben und besonders fordernde Eltern hatten. Deshalb empfinden sie eine übermäßige Wut und Feindseligkeit, die sie aber auf andere Menschen projizieren. Dadurch nehmen sie ihre Mitmenschen als feindselig, bedrohlich und wenig vertrauenswürdig wahr, misstrauen ihnen ständig und fühlen sich schnell verfolgt und angegriffen. Durch das charakteristische Verhalten, zum Beispiel ständiges Misstrauen oder rechthaberisches, streitsüchtiges Verhalten, erleben sie sehr häufig zwischenmenschliche Konflikte und haben Schwierigkeiten, langfristi-

ge, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen. Dies kann wiederum die Symptomatik verstärken.“ (Amrhein 2014: 5)

Durch bisherige Studien ist bekannt, dass zwischen 0,5 und 2,5 Prozent der Bevölkerung davon betroffen sind – im Verhältnis vermutlich mehr Männer als Frauen. Bei Menschen mit einer anderen psychischen Erkrankung kommt diese Störung deutlich häufiger vor.

Therapeutische Maßnahmen sind nur durch Psychotherapie möglich, wo das Ziel ist, das Misstrauen zu reduzieren, die soziale Kompetenz zu verbessern, mit Anleihen aus Angstbewältigungstraining, sozialem Kompetenztraining und Selbstsicherheitstraining (Vgl. Saß/Herpertz 2009: 226).

DDr. Anton Wambach

Quellen:

- Amrhein, C. (2014): Persönlichkeitsmerkmale als störende Belastung. Bin ich paranoid?. <https://www.therapie.de/psyche/info/index/diagnose/persoeneichkeitsstoerungen/paranoia/> (Zugriff 9.6.2019)
- Dilling, H. (2002/2009). paranoid. In: Weltgesundheitsorganisation. Lexikon zur ICD-10 – Klassifikation psychischer Störungen. Bern: Hans Huber Verlag, S. 129
- Saß, H.; Herpertz, S. (2009). Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen. In: Kasper, S.; Volz, H. P. Psychiatrie und Psychotherapie compact. Das gesamte Facharztwissen. S. 219-236

Grenzbegehung 2019

Unsere diesjährige Grenzbegehung führte 35 Teilnehmer trotz beginnendem Regen Richtung Klein Stillfried und weiter zur Grenze nach

Labstelle wurde das Wetter besser und so konnte man bei herrlichem Wanderwetter einen Teil unserer Grenze von Stillfried-Grub bege-



Ollersdorf. Mit jedem Schritt zur

hen, bzw. befahren. Nach ca. 6 km gab es eine Labstelle für alle Durstigen, danach ging es durch einen unserer Hohlwege Richtung Kinderspielfeld am Kirchberg, wo es Speisen und Getränke gab. Alle Teilnehmer erreichten wohlbehalten ihr Ziel, wobei es bei einem



Kinderge-

fährt zu einem Achsbruch kam, aber mit vereinten Kräften fand auch unsere jüngste Teilnehmerin ins Ziel am Kinderspielfeld. Ein Danke an alle, die an dieser Veranstaltung teilgenommen oder mitgeholfen haben.

Alfred Knasmillner



**www.stillfried-grub.at oder
www.facebook.com/StillfriedGrub**

- Aktuelles aus Stillfried-Grub
- Gstettner als PDF zum downloaden
- Veranstaltungskalender
- Infos über Vereine, Wirtschaft, Kultur & Bildung
- Gästeinformation
- und vieles mehr

Dialekträtsel-Auflösung

1. Hundstage

4. Markbein

7. Donner

2. Dösen

5. Heu

8. „goschert“

3. March

6. Gewitter

9. Ernte



STAR INGER

BIOWEINGUT

Quadengasse 186
www.weingut-staringer.at
0664/4902450
office@weingut-staringer.at

HEURIGER

von 9.8. bis 18.8.2019
Fr., Sa., So. und Ft. ab 15 Uhr

WINZERWOCHEN

von 22. bis 28.7. + von 23.8. bis 1.9.2019
TÄGLICH ab 15 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich
das Staringer Team

Wir bieten Ihnen ein erlesenes Bioweinangebot sowie hausgemachte Speisen.

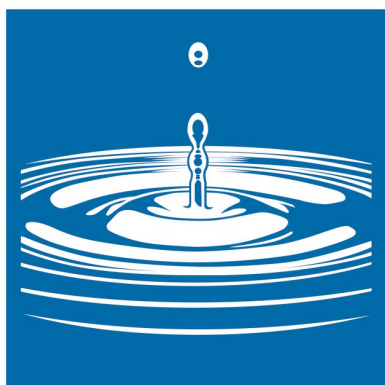


Gartenbau Zens

Inhaber Roman Zens
www.gartenbau-zens.at

Gruber Hauptstraße 29a
2262 Grub an der March

Tel: 0699/1981 28 09
E-Mail: kontakt@gartenbau-zens.at



WIT

INSTALLATIONEN GMBH

GAS / WASSER / HEIZUNG / SOLAR / WOHNRAUMLÜFTUNG
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSE / WASSERAUFBEREITUNG

Roman Wlaschinsky / 2253 Tallesbrunn 26 / 02283/206 91 / www.wit-installationen.at

Neben Heizung, Installationstechnik, Lüftung und Sanitär sind wir vor allem auf Alternativenenergie wie Solar-, Photovoltaik- und Pelletsanlagen spezialisiert.

Wir bieten fachkundige Beratung und ein auf Sie speziell ausgerichtetes Angebot für kostengünstiges Heizen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elektro Binder

Bauprovisorium • Hausanschluss • Störungen
Elektroinstallationen • Anlagenüberprüfung

Konzessionierter Meisterbetrieb



Ziegelofengasse 70
2262 Stillfried -Grub



binder.mario@gmx.at
☎ 0664/ 38 031 19